

Herr Dr. Böttcher von der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung in Stuttgart-Hohenheim übersandte uns folgende Statistik, die manchen Leser interessieren könnte.

Pilzimporte 1980

Insgesamt		Gesamtproduktionswert
	128 671 to	472 085 000,— DM
davon frische Kulturchampignons	3 454 to	13 525 000,— DM
konservierte Kulturchampignons	111 973 to	340 346 000,— DM
andere Pilzkonserven	543 to	2 829 000,— DM
frische Pfifferlinge	3 583 to	47 393 000,— DM
frische Steinpilze	45 to	627 000,— DM
frische andere Pilze und Trüffeln	507 to	2 841 000,— DM
Pilze in Salzlake	7 198 to	37 436 000,— DM
getrocknete Steinpilze	335 to	9 482 000,— DM
andere Pilze und Trüffeln getrocknet	1 015 to	14 268 000,— DM
Trüffelkonserven	18 to	3 338 000,— DM

Die importierten frischen Pfifferlinge und Steinpilze wurden zum größten Teil in den pilzverarbeitenden Betrieben des Bundesgebietes zu Dosenware verarbeitet.

Bei den importierten Salzpilzen handelte es sich insbesondere um Pfifferlinge, Steinpilze und Mischpilze, die zum überwiegenden Teil im Bundesgebiet zu Dosenware verarbeitet wurden.

Gesamtproduktion an Pilzen (Waldpilze und Kulturchampignons) in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1980

I. Waldpilze		Gesamtproduktionswert
8100 to	Dosenpilze	61 690 000,— DM
davon	4000 to Pfifferlinge (einschl. umgepackter Salzware	52 000 000,— DM
	100 to Steinpilze (einschl. umgepackter Salzware)	1 290 000,— DM
	4000 to Mischpilze (einschl. umgepackter Salzware)	8 400 000,— DM
1200 to	Frischpilze auf Frischmarkt	19 200 000,— DM
6 to	getrocknete Pilze	190 000,— DM
davon	1 to getrocknete Steinpilze	65 000,— DM
	5 to getrocknete Mischpilze	125 000,— DM
II. Kulturchampignons		
3067 to	Dosenware (einschl.) umgepackter Salzware)	9 815 000,— DM
35000 to	Champignons frisch	168 000 000,— DM
Gesamtproduktionswert an Waldpilzen		81 080 000,— DM
Gesamtproduktionswert an Kulturchampignons		177 815 000,— DM
Gesamtproduktionswert f. alle Pilze 1980		258 895 000,— DM

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß im Jahre 1980 in der Bundesrepublik Deutschland bei Waldpilzen eine schlechte Mittelernte zu verzeichnen war (Pfifferlinge – schlecht, Steinpilze – schlecht, Mischpilze – mittel).

Beim Produktionswert wurden bei Pilzkonserven die 1/1 Dosenpreise ab Herstellungsbetrieb, bei Frischpilzen die jeweiligen Marktdurchschnittspreise eingesetzt.

Gesamtproduktion an **Waldbeeren** in der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1980

		Gesamtproduktionswert	
I.	Heidelbeeren (frisch)	70 to	350 000,— DM
	Dosenware bzw. Glasware (fast ausschließlich aus Importen)	3500 to	11 900 000,— DM
II.	Preiselbeeren (frisch)	6 to	30 000,— DM
	Dosenware bzw. Glasware (ausschließlich aus Importen)	2900 to	10 440 000,— DM

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß im Jahre 1980, sowohl bei Heidelbeeren, als auch bei Preiselbeeren in der Bundesrepublik Deutschland eine sehr schlechte Ernte zu verzeichnen war.

Importe 1980

Insgesamt (frisch und konserviert)	15599 to	38 664 000,— DM
davon u.a. Heidelbeeren frisch	792 to	3 522 000,— DM
Heidelbeeren konserviert	3423 to	9 733 000,— DM
Heidelbeeren tiefgefroren	224 to	731 000,— DM
Himbeeren frisch	4508 to	9 263 000,— DM
Himbeeren konserviert	565 to	1 914 000,— DM
Preiselbeeren frisch	1194 to	6 505 000,— DM
Brombeeren frisch	4893 to	6 996 000,— DM

Beim Produktionswert der Waldbeerenernte wurden bei Konserven die 1/1 Dosenpreise (entsprechende Preise der Glasware) ab Herstellungsbetrieb, bei Frischware die jeweiligen Großhandelspreise eingesetzt.

Pilze auf Briefmarken (Teil 12)

Auf 6 quadratischen Postwertzeichen machte am 21.7.1980 R u a n d a auf Pilze aufmerksam, die alle in Afrika beheimatet sind und in Ruanda und in den benachbarten Regionen wachsen. Die Zeichnungen wurden von Jean van Noten nach Dias von Dr. J. Rammeloo (Belgien) gefertigt und sind – laut Angabe des Fotografen – „schematisiert und interpretiert und gleichen nicht immer den Dias“. Dabei kam es dem Entwerfer scheinbar nur darauf an, „einfach Pilze recht und schlecht abzubilden“ und das „Produkt“ als modernes Bild wirken zu lassen. Daß dies wohl unter finanziellen Aspekten geschehen ist, läßt sich unschwer an den Ersttagsbriefen erkennen, die ebenfalls von der Agentur in Brüssel vertrieben wurden und einen Sonderstempel von Kigali

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [18_1_1982](#)

Autor(en)/Author(s): Bötticher

Artikel/Article: [Pilzimporte 1980 17-18](#)